

	<h1>WiN-Forum Hemelingen und Planungstag</h1>	<p>10.09.2020</p>
---	---	-------------------

Kurz-Protokoll

Ort: Wilhelm-Olbers-Oberschule, Teilnehmer: 23
 Leitung und Protokoll: Heike Schilling

Vorab Umgangsregeln/ Bestimmungen Corona

Die aktuellen Corona-Bestimmungen und Verhaltensregeln werden beachtet, vorgelesen und durchgeführt.
 Persönliche schriftliche Registrierung wurde vorgenommen, 14Tage aufbewahrt und im Anschluss vernichtet.

Zu 1. WiN/Soziale Stadt/ LOS

Einzelheiten zu untenstehenden Projekten sind in der vorangegangenen Zusammenfassung (Einladung WiN-Form) ausführlich beschrieben.

Wohnen in Nachbarschaften

Nr.	Antragsteller*in	Projekt	Summe
1.	IEEV e.V.	5. Gruppe Nachhilfe	600,00
<p>Im IEEV gibt es aktuell so viele Nachhilfe-Anfragen, dass das Forum eine Aufstockung des bestehenden Angebots um eine 5. Gruppe für 12 Wochen und mit 720 € befürwortet, wenn das WiN-Budget es ermöglicht. Im nächsten Jahr soll die Nachhilfe dann mit 5 Gruppen fortgeführt werden. Siehe Ergebnisse Planungstag zur Notwendigkeit von Außerschulischer Bildung.</p> <p style="text-align: center;">Das Forum stimmt dem Antrag zu.</p>			
Gesamtsumme			600€

Soziale Stadt

Nr.	Antragsteller*in	Projekt	Summe
2.	ASB Gesellschaft für Seelische Gesundheit mbH	Sozialkaufhaus Hemelingen	42.846,35
Das Forum stimmt dem Antrag zu.			
Gesamtsumme			42.846,35 €

Budgetstand



Budget 2020: 150.000,00 €
für 14 Anträge gebundene Mittel: 102.410,22 €
Rest: 47.589,78 €



Budget 2020: 60.000,00 €
für 2 Anträge gebundene Mittel: 44.426,31 €

Landesprogramm **Weitere LOS-Mittel bitte direkt im Quartiersmanagement anfragen!**

2. Planungstag

Ergebnisse

Welche (Folge-) Auswirkungen hat die Pandemie auf...?

- **auf Menschen allgemein**
 - allgemeine Vereinsamung, schwieriger Umgang mit Sozialen Medien, „Kulturhunger“
 - Corona bedingter Stress wird ins „Außen“ verlagert (Nachbarschaftskonflikte)
 - Familienkonflikte haben zugenommen, Paarkonflikte sind gesunken
 - Durch den Verlust der Tagesstruktur im Lock-down haben viele (junge) Menschen tagsüber geschlafen und Vandalismus nachts ausgelebt
 - Z.T. Verlust von Ausbildungsplätzen und Arbeitsplätzen/ Kurzarbeit
 - Psychisch und Sozial gut gestärkte Personen haben die Krise besser überstanden, gehen z.T. gestärkt daraus hervor- labilere und sozial isolierte Menschen agieren innere Konflikte im Außen/ Quartier aus
- **auf Kinder**
 - Langeweile zuhause
 - Soziale Ungleichheit im Bildungsbereich, im digitalen Nutzungsmöglichkeiten
 - Zum Teil hohe Isolation von Kindern (keine anderen Kinder zum Spielen, mangelnde Bewegung)
 - Viele Kinder sind vermehrt adipös (dick) geworden
 - Aus den Schulen wird eine große Diskrepanz in Bezug auf elterliche Hilfe / Unterstützung beim Lernen wahrgenommen
 - Förderkinder (großer Anteil!) sind deutlich abgehängt worden (schul. Leistung)
- **auf Jugendliche**
 - Langeweile zuhause
 - Fake-News erfordern viel Aufklärungsarbeit, Verschwörungstheorien durch Fake-News
 - Soziale Ungleichheit im Bildungsbereich, bei den digitalen Nutzungsmöglichkeiten
 - Bewegungsangebot Schwimmen wurde sehr gut angenommen
 - Ausbildungsplätze gingen Corona bedingt verloren
 - Starker Leistungsabfall in der Schule/ mehr Schulmeider
 - Schulische Nachteile durch keine oder nicht kompatiblen Endgeräte, dadurch schwierige Teilhabe während des Lockdowns am Bildungsangebot Schule
 - Beengte Wohnverhältnisse/ keine Rückzugsmöglichkeiten
- **auf Ältere Menschen**
 - Vereinsamung und Isolation

- Senioren haben sehr unter dem Kontaktverbot gelitten, sodass es sich gesundheitlich bemerkbar macht (mangelnde Bewegung=Muskelrückgang usw.)
- Senioren sind coronabedingt extrem betroffen
- **auf die Einrichtungen**
 - Angebote können nur eingeschränkt oder im personenreduzierten Rahmen stattfinden
 - Die räumlichen Kapazitäten sind häufig zu klein, es mangelt an genügend großen Versammlungsräumen (indoor und outdoor) - mehrfach benannt
- **und deren Arbeit im WiN-Quartier**
 - unterschiedliche Umgangsregeln in den verschiedenen Einrichtungen erschweren die Arbeit vor Ort und verwirren Besucher und Mitarbeiter
 - Beziehungsaufbau durch Schulsozialarbeit war gut möglich

**Auf welche Entwicklungen kann wie Einfluss genommen werden?
Gibt es in diesem Zusammenhang förderliche Ideen, Maßnahmen oder Projekte, die umgesetzt werden können bei...?**

- **Bei Kindern**
 - Ferien- und Freizeitangebote für Kinder (tageweise!) und Betreuungsangebote sollten über die Schule sichergestellt werden
 - Bewegungsangebote sind sehr nötig, aber in der Schule nur eingeschränkt leistbar
 - Aufsuchen von Außerschulischen Lernorten ist jetzt noch mehr geplant, ist aber finanziell schwierig. Für jedes Kind steht ein Jahresbudget von 40 € zur Verfügung und die Menschen sind sehr einkommensarm!
 - Fußballplatz der GS-G. muss dringend saniert werden (Drainage), damit dieser auch nach Regen wieder genutzt werden kann /Bewegung.
 - Intensive Beziehungen zu den „gefährdeten“ Familien/ Kinderschutz
 - Ansprache/ Angebote für Kinder die auf der Strecke bleiben; DAZ-Angebote
- **Bei Jugendlichen**
 - Ferien- und Freizeitangebote tageweise und besonders im Sport und Bewegungsbereich anbieten
 - Aufklärungsarbeit zu Fake-News
 - Mehr Angebote zur Eigenrealisation im handwerklichen, technischen haushälterischen und agrarischen Bereich besonders für 12-14jährige
Tonen, tischlern schmieden umbauen, pflanzen etc.
- **Bei ält. Menschen**
 - zeitnahe Angebote in kleinen Gruppen. Bewegung außerhalb der Wohnung.
- **insgesamt**
 - Digitale und telefonische Beratung intensivieren
 - Große Veranstaltungen sind toll, aber kleinere Veranstaltungen sind schneller umzusetzen und auch sehr wichtig

Fazit:

Schwerpunktsetzung besonders auf die Personengruppen, die es auch unter normalen Bedingungen schon nicht leicht haben (siehe IHK) und unter den Folgen der Pandemiebedingungen noch stärker von Ausgrenzung betroffen sind.